

DIE RÜCKKEHR DER GÖTTER – BERLINS VERBORGENER OLYMP
27. NOVEMBER 2008 – 5. JULI 2009

Fachbereiche
Klassenstufen

Sachkunde, Geschichte, Religion, Ethik
Sekundarstufe I und II, Grundschule



Statue des Poseidon aus Pergamon, um 160 v. Chr. Marmor, Höhe 1,38 m
© Staatliche Museen zu Berlin, Antikensammlung
Foto: Johannes Laurentius

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ob im Fernsehen oder in Büchern - oft sind Ihren Schülern schon einmal Figuren aus der griechischen Götterwelt begegnet. Einige Namen antiker Gottheiten sind den Schülern in der Regel bekannt, wobei sie gerne griechische und römische Götternamen vermischen. Schließlich gab es fast alle griechischen Götterfiguren auch bei den Römern. Dort hatten sie die gleichen beziehungsweise ähnlichen Funktionen, nur andere Namen. Zeus/Jupiter, Hera/Juno oder Dionysos/ Bacchus sind menschliche Eigenschaften nicht fremd. Streit, Liebe und Hass bestimmen das Leben auf dem Olymp, dem Wohnsitz der Götter. An ihren Attributen wie dem Blitzbündel, einem Zepter, Efeu- oder Weinranken, die griechische Künstler den Darstellungen der Götter hinzufügten, sind sie zu erkennen. Der Rundgang durch die Sonderausstellung stellt die wichtigsten Gestalten des griechisch-römischen Pantheon in ihrer kunstgeschichtlichen Entwicklung vor und stellt sie zugleich in ihren kulturhistorischen Kontext: Als Weihgaben im Heiligtum, Zierde öffentlicher Plätze und Gebäude oder Ausstattungsgegenstände römischer Villen und Gärten.

Themenführungen:

• **Wandeln im heiligen Hain. Auf den Spuren der antiken Götter und ihren Heiligtümern.**

In der Antike wurden die Götter in Heiligtümern geehrt, welche vielfältig gestaltet sein konnten: vom heiligen Hain zu monumentalen Tempelbezirken. Der idyllische Hain diente den Römern wiederum als Vorlage öffentlicher und privater Parkanlagen. Die spezifischen Göttern geweihten Heiligtümer, ihre Funktionen und Ausstattungen werden innerhalb des Ausstellungsbesuches näher betrachtet, der in der Rekonstruktion einer römischen Gartenanlage endet. Dauer 1 Stunde

• **Theater ist Kult!**

In der Antike war das Theater zunächst eine Kulthandlung. Auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ wirkten allerdings Laien: Bürger aus verschiedenen Stadtteilen stellten die Chormitglieder, professionelle Schauspieler konnten mittels Verkleidung und Masken für einen Tag zu Helden, Königen und Prinzessinnen werden. Insbesondere mit jüngeren Schülern möchten wir im Anschluss an einen (kürzeren) Ausstellungsbesuch in Anlehnung an die zuvor gesehenen Objekte selbst Masken basteln. Die Kinder und Jugendlichen können so frei wählen, in welche Persönlichkeit sie sich verwandeln möchten. (Bis 10. Klasse). Dauer: 1,5 Stunden

• **Göttergeschichten: wie Zeus zu seinem Blitz kam**

Die Führung wird die literarische und ikonographische Tradition miteinander verknüpfen, indem die Kinder und Jugendlichen zunächst die einzelnen Gottheiten betreffenden Mythen vermittelt bekommen. In einer vergleichenden Betrachtung der Ausstellungsexponate sind sie aufgefordert, selbstständig die Protagonisten der Mythologie anhand ihrer ikonographischen Darstellung, insbesondere der Attribute, wieder zu erkennen. Die Führung soll sowohl eine Einsicht in die Sagenwelt, die antike Religion und Kunst geben, als auch die enge Verbindung des Narrativen mit der ikonographischen Darstellung der Götter verständlich machen. (Bis 10. Klasse). Dauer: 1.5 Stunden



Statue des Apollon
Angeblich aus Tivoli, Villa des Hadrian, 2. Jh. n. Chr. Marmor, Höhe 1,88 m
© Staatliche Museen zu Berlin
Foto: Johannes Laurentius



Statuette der Aphrodite
'Anadyomene', angeblich aus Kreta,
2. Jh. n. Chr., Marmor, Höhe 63 cm
© Staatliche Museen zu Berlin,
Antikensammlung
Foto: Johannes Laurentius

• **„Und Achilleus erschrak und wandte sich: plötzlich erkannt' er/ Pallas Athenes Gestalt; so furchtbar erstrahlte ihr Auge“** (Ilias I, 199f)

Das Angebot wendet sich an Schüler der älteren Jahrgänge (10.-13. Klasse). Den Schülern werden kurze Texte aus der Antike ausgehändigt, welche Hinweise auf die Erscheinung oder das Wesen einzelner Götter geben. Hiermit soll Vorwissen aktiviert und ausgebaut werden. Die Schüler sollen die verteilten Texte während der Führung den ausgestellten Götterdarstellungen zuordnen und gestalten somit die Führung aktiv und im gemeinsamen Dialog mit. Dauer: 1.5 Stunden

• **Einen Adler für Zeus und einen Kranz für Dionysos**

Während eines Rundgangs durch die Ausstellung werden typische Attribute und passende Kleider der Götter erläutert und anschließend von den Kindern ausprobiert. (Klasse 2- 5). Dauer ca. 1,5 Stunden

• **Zu Besuch bei den griechischen Göttern**

Während des Rundganges durch die Ausstellung wird nicht nur die Frage „wer ist wer?“ erklärt. Es wird auch erläutert, dass die antiken Skulpturen bunt waren. Anschließend können die Kinder (2.-4. Klasse) einige Götter auf vorbereiteten Malvorlagen farbig gestalten.

Schüler –Lehrermaterialien und Arbeitsbögen finden Sie zum Downloaden auf der Internetseite der Staatlichen Museen unter:
[www.smb.museum/Bildung/Schule/Museumpädagogische Materialien](http://www.smb.museum/Bildung/Schule/Museumpädagogische_Materialien)

Organisatorische Hinweise

Ort:	Pergamonmuseum, Antikensammlung
Adresse:	Pergamonmuseum Am Kupfergraben 10178 Berlin
Treffpunkt:	Informationsstand im Pergamonmuseum
Anmeldung:	Tel: 266 3666, Fax: 266 3670, E-Mail: service@smb.museum
Kosten:	Achtung: ab Mitte März geänderte Nummern Tel.: 26642 4242, Fax: 26632 2290 kostenlos, 5. -10. Klasse bei der 1,5 stündigen Führung ist die halbe Stunde kostenpflichtig und wird mit 17,50 € in Rechnung gestellt 35,00 Euro, Sek. II (einstündige thematische Führung durch die Ausstellung) bei der 1,5 stündigen Führung ist die halbe Stunde kostenpflichtig und wird mit 52,50 € in Rechnung gestellt Wir empfehlen Ihnen Ihre Klasse ab einer Gruppengröße von 20 Schüler/Innen zu teilen; in diesen Fall fällt eine Führungsgebühr für die 2. Gruppe an.
Öffnungszeiten:	Mo- So 10.00 - 18.00 Uhr, Do 10 - 22 Uhr